

Eine Lesung plus Ausstellung

... mit Kubiczek und von Stackelberg

Kreuzberg. Er gilt als schüchtern und introvertiert und zeigt sich am 28. Mai dennoch live und wahrhaftig bei urban dialogues in der alten Fleischerei: André Kubiczek, der nach eigenem Bekunden Lesungen hasst.

In „Die Guten und die Bösen“ sortieren sich die Figuren nach Ost und West. Es sind Medienmenschen eines konsumästhetischen Universums auf der einen Seite und Wendeverlierer auf der anderen, geschildert aus der Sicht von unten. Eine Groteske um Arbeitslosigkeit und Klassenkampf.

Geschrieben wurde der Roman von dem gebürtigen Potsdamer André Kubiczek. Und obwohl er Lesungen nicht ausstehen kann, haben die Leute von urban dialogues es dennoch geschafft, ihn zu bewegen, am Freitag, dem 28. Mai, um 20 Uhr aus seinem Buch vorzutragen. Der Eintritt beträgt drei Euro.

Begleitet wird die Veranstaltung in der Wrangelstraße 64 von der Ausstellung „berlin dialogues“ von Frederike von Stackelberg. Sie beschäftigt sich in ihren Gemälden mit der Stadt als Landschaft. Infos gibt's unter www.urbandialogues.de. *dj*

SCHEU

Er gilt als schüchtern. Dennoch zeigt er sich jetzt in der alten Fleischerei: André Kubiczek.

